

# Ein Junge aus meiner Klasse ist "irgendwie anders" Könnte es Autismus sein?

Beitrag von „ThesmartestGiant“ vom 11. Januar 2014 14:12

Danke schon einmal für die Antworten:

Zitat

- man kann dem Kind und der Umgebung beibringen, mit dieser Besonderheit umzugehen.

Genau dafür erhoffe ich mir hier Hilfe 🙏

Zitat

ob er der Noah sei antwortete er mehrmals, "Nein ich bin der Moah".  
Wofür spricht diese Beobachtung?

Er hat sicherlich auch große logopädische Probleme. Allerdings erzählte mir die Mutter, dass er oft seine eigene Fantasiesprache spricht und beim Kinderarzt oder irgendwelchen Tests, die mit ihm gemacht wurden, dann kann er alles sehr wohl richtig aussprechen. Inwiefern das nun stimmt, weiß ich natürlich nicht. Aber ich glaube der Mutter erstmal alles was sie mir erzählt hat.

Zitat

Auch im Sportunterricht entzieht er sich häufig Spielen.  
Wie macht er das? Wie kann er das?

Wie gesagt, er setzt sich dann auf die Bank, sagt dass er jetzt so verschwitzt und "kaputt" ist und macht dann nicht weiter mit. Gutes Zureden hilft da nichts und er verweigert sich dann einfach. Dabei ist er ganz ruhig, aber er bleibt stur und macht nicht mit. Natürlich lasse ich ihn auch häufig Fänger sein. Aber das geht ja nun nicht jede Stunde und wir können ja auch nicht jede Stunde das gleiche Spiel spielen.

Zitat

dass er die Buchstaben nicht als Laute gelernt hat, sondern sie wie die Erwachsenen ausspricht,  
Von wem?

Vermutlich von den Eltern???

Zitat

Am liebsten verbringt er die Pause in der Klasse in einem kleinen Zelt. Dort spielt er mit Bausteinen oder einem anderen Konstruktionsspiel.  
Wo steht dieses Zelt?

Das Zelt steht in der Klasse. In der Leseecke.

Mit dem Kindergarten habe ich bisher noch nicht gesprochen. Ich bin auch erst seit diesem Schuljahr an der Schule und muss mich mal dort informieren.

Zitat

Er hat sich auch noch nie verletzt und sollte wenn möglich vor anderen geschützt werden.  
???

Das habe ich mir auch gedacht, als ich dies in seiner Akte gelesen habe 😊

Zitat

Dann verstehe ich nicht, wie er, wenn er so auffällig ist, problemlos durch die Schuleingangsuntersuchung gekommen ist. Da schaut sich doch auch ein Arzt die Schulfähigkeit eines Kindes an und gibt Empfehlungen für Integrationsstunden oder anderes.

Vielleicht hat er da dann wieder alles richtig gemacht in den Testphasen, so wie die Mutter es gesagt hat.

Zitat

Wenn die Familie beim Psychologen war, scheint sie sich Hilfe zu suchen. Ansprechen würde ich das Verhalten trotzdem. Nicht als Vorwurf aber ganz klar als Abweichung vom Normalverhalten. Möglicherweise gibts eine gute Frühförderstelle/ SPZ bei euch?

Ich hatte den Eindruck als wenn sie schon "aufgegeben" hat. Sie sagte mehrmals, dass der Junge so ist und dass man ihn da auch nicht ändern wird. Sein kleiner Bruder sei da ganz anders und das beruhige sie, dass der wenigstens "normal" sei. Der Junge tut mir leid und will ihm gerne helfen, natürlich versuche ich das auch im normalen Unterricht auch immer. Dabei

muss ich nur aufpassen, dass er keine Sonderstellung einnimmt. Schwierig finde ich es auch ihn dazu zu bewegen mit anderen Kindern zu spielen, er soll ja nicht ganz alleine bleiben. Daher lasse ich ihn schon in 2 Pausen der Woche in der Klasse. Dort darf er sich dann ein Kind aussuchen, dass mit ihm da bleibt. Aber meistens weiß er nicht wen er nehmen soll und zieht sich dann in das besagte Zelt zurück oder redet halt die ganze Zeit mit mir.

Eine Diagnose würde mir in dem Fall etwas bringen, dass sich die Eltern vielleicht mit einer klaren Diagnose eher dazu bewegen lassen Förderprogramme mit ihm zu besuchen und auch dass ich besser mit ihm umgehen kann, so wie er es braucht.